

AUSGABE N° 153 · 1. BIS 31. JULI 2019 (monatlich)

3,10 Euro

VIVA

CANARIAS

GRAN CANARIA • FUERTEVENTURA • LANZAROTE



■ LANDHAUS TOURISMUS

Individualisten im Boom

■ WANDERN

Die schönsten Routen -
Gran Canaria Walking Festival 2019

■ FIESTAZEIT

Für jedes Dorf sein Volksfest

■ FESTIVALFIEBER

Open-Air Spektakel bis zum Umfallen

■ DIE ZUKUNFT IST OFFSHORE

PLOCAN - Internationale Forschung auf den Kanaren

■ EVENTS

Jazz, Klassik, Tanz ... alle Events im Überblick



2 Tickets zum Preis von 1
„Suite Española“ exklusiv
mit VIVA CANARIAS



**LEBEN AN DER SONNE? - DIE BESTEN
IMMOBILIEN-ANGEBOTE**



■ LANDHAUSTOURISMUS IN SANTA LUCÍA

LA FUENTE DE LA FLORA



Stress, Hektik und viel Arbeit. Wer sehnt sich nicht nach seinem wohlverdienten Erholungsurlaub? Sonne, Strand, seinen Cocktail schlürfen und entspannt dem Meeresrauschen lauschen. Ruhe und Erholung ist laut Statistik¹⁾ bei 37,2 Prozent der Kanarenurlauber der Beweggrund für die Wahl der Destination.

Es wäre so schön, wäre. Die Realität sieht mitunter ganz anders aus. Hellhörige Wände, Balkone ohne Privatsphäre und jede Menge Animation. Zum Kinderjubiläum gesellt sich die Lautsprecherstimmen der Animatoren und die aneinandergereihten Liegen

sorgen, falls man eine ergattert, für mehr Nähe als einem mitunter lieb ist. Die kanarische Tourismusbehörde hat schon vor einigen Jahren den Ggentrend wahrgenommen und das Potenzial, das im Segment der sogenannten „Extrahoteleros“ steckt, erkannt. Es fördert und vermarktet den Landhaus- und Aktivtourismus mit ihrer eigens ins Leben gerufenen Organisation Gran Canaria Natural & Active auch auf den internationalen Messen, wie Fitur oder WTM. Die Insel bietet viele beschauliche Unterkünfte, die jeden Gusto dieser Individualurlauber bedienen können

und in außergewöhnlichen Landschaften eingebettet sind. Wir haben einige davon aus unserer Serie bereits vorgestellt.²⁾ Dieses Mal entführen wir sie nach Santa Lucía zu einem außergewöhnlichen Landhaus.³⁾

■ Santa Lucía, wo die Beschaulichkeit lockt ...

Santa Lucía, die Hauptstadt der gleichnamigen Gemeinde liegt im Herzen der Insel und ist ein Geheimtipp. Dabei hat es eine weit zurückreichende Geschichte und im Schutz der tiefen Schluchten, des unweg-



samen Geländes und der Bergkämme haben sich hier die Urbewohner schon um 1.100 n.Chr. angesiedelt, wie archäologische Funde belegen.⁴⁾ Die Gemeinde mit ihren insgesamt ca. 70.000 Einwohnern vollführte in den letzten Jahren eine maßgebliche Transformation. Das Industriegelände boomt bei Unternehmern mehr denn je, ebenso wie die Windparks und Einkaufs- und Gastronomiezone in und um Vecindario. Ganz anders sieht es im Landesinneren rund um das Hauptstädtchen aus, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Immer mehr Wan-

derfreunde und Touristen entdecken Santa Lucía für sich und dort befindet sich ein ganz besonderes Landhaus: La Fuente de La Flora.

■ Die Landschaft genießen, auch für Menschen mit Gehbehinderung

Die Casa Rural La Fuente de La Flora, das Landhaus, befindet sich versteckt hinter engen Gässchen auf einer etwa zwei Hektar großen Finca mit Obst- und Olivenbäumen, Palmen und typisch kanarischer Flora. Dahinter erstrahlen die Kanten des

Bergkammes durch die Sonnenstrahlen des späten Nachmittags in Gold.

Alicia ist die Hausherrin und führt uns durch das Anwesen, auf dem sich mehrere kleine Steinhäuschen befinden, die für Gäste hergerichtet wurden. Es ist urig und gemütlich und bietet alles, was man als Urlauber benötigen könnte - und mehr. Denn das Fuente de la Flora ist das einzige Landhaus auf Gran Canaria, das auch für Menschen mit Bewegungsbeeinträchtigung geeignet ist.“ Alicia lebt mit ihrem Ehemann, einem Rechtsanwalt, in Las Palmas

■ SANTA LUCÍA



de Gran Canaria und empfängt alle Gäste persönlich. Sie erklärt uns ihr Konzept:

„Die Häuser sind über 200 Jahre alt und standen lange leer. Aber sie versprühen diese Authentizität in dieser fantastischen Landschaft. Es wäre zu schade gewesen sie ungenutzt oder gar verfallen zu lassen. Ich erkannte schon damals sofort das Potenzial und überzeugte meinen Mann sie zu Landhäusern umzugestalten und Gästen anzubieten. Aber ich wollte es allen zugänglich machen, auch Menschen im Rollstuhl oder jenen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind und die trotzdem die frische Luft, die Sonne und den Ausblick genießen möchten. Vielleicht kommt durch meinen Beruf, denn ich arbeite im Krankenhaus als Physiotherapeutin und arbeite jeden Tag mit Menschen, die Probleme mit ihrem Bewegungsapparat haben. Daher habe ich in diesem Landhaus alle Hürden entfernen lassen und alles auf diese speziellen Bedürfnisse ausgelegt. Die Türen sind breiter und das Bad und die Toilette sind natürlich

Verweise

¹⁾STAC (Instituto Estadísticas Canarias)

²⁾Siehe unsere Serie „Landhaustourismus“, nachzulesen im Internet unter dem Menüpunkt „Land & Leute > Landhäuser“ auf unserer neuen Webseite www.viva-canarias.es

³⁾Viva Canarias Nr. 112 vom 2.9.2018 „Santa Lucía, beschauliche Gastlichkeit lockt“

⁴⁾Viva Canarias Nr. 101 vom 16.5.2018 „Spektakuläre Funde bei La Fortaleza“



auch behindertengerecht. Ich habe mir sogar etwas für die Sonnenliegen überlegt - eine eigene Erfindung, damit Menschen mit Gehbeeinträchtigungen diese auch benutzen können.“

Vom Waschraum bis hin zum eigenen Grillplatz. Das Landhäuschen Fuente de la Flora ist ein uriges Kleinod mit höchst romantischem Charakter. Hier herrscht absolute Ruhe. Die sich im sanften Wind wiegenden Äste und rauschenden Blätter der Olivenbäume und das Zwitschern der Vögel untermalen auf entspannende Weise diese ländliche Stimmung. Vielleicht hört man mitunter ein gackerndes Huhn oder sogar einen Esel ... herrlich!

■ 100 Prozent im Einklang mit der Natur

Das Konzept? Leben wie in seinem Haus. Alicia erklärt ihren Ansatz: „Wir haben alle Gebäude, auch die ehemaligen Wirtschaftsgebäude nacheinander in Landhäuser umgebaut, so wie es die Möglichkeiten boten. Dabei haben wir viel Unterstützung vom Verein für den Landhaustourismus erhalten, sowohl mit der Finanzierung als auch mit Know-How. Uns war wichtig, dass wir hundert Prozent ökologisch und im Einklang mit der Natur bleiben. Ebenso soll die Originalsubstanz erhalten bleiben wie sie ist, in all seinen De-



tails. Früher haben die Menschen dort gebaut, wo es sich aufgrund der natürlichen Gegebenheiten optimal ergeben hat.“ Alicia unterbricht und zeigt auf einen großen Felsen, der in die Hauswand integriert ist und setzt fort: „Hier sieht man es beispielsweise. Die Menschen haben sich einen Felsen zunutze gemacht und das Haus darauf aufbauend gebaut. Wir haben versucht so wenig wie möglich und gleichzeitig so viel als nötig, einzugreifen. Das Holz wurde nicht mit chemischen Lacken behandelt, sondern mit natürlichem Öl wie anno dazumal. Wir haben eine Solarheizung und versucht, überall ein nachhaltiges und umweltfreund-

liches Konzept umzusetzen. Das betrifft auch die Produkte. Bei unserem Willkommenspaket kredenzen wir besten Käse, Wein, Oliven etc. ausschließlich von den hiesigen Bauern.“ Was sie vor zwanzig Jahren mit ihrem ersten Landhaus La Longuera initiierte hat Alicia konsequent ausgebaut und kommentiert es ergänzend: „Sensible Menschen können das in sich runde Konzept sehen und spüren. Man muss die Dinge mit Liebe angehen. Natürlich könnten mein Mann und ich ein einfacheres Leben führen und hätten auch alles einfach verkaufen können. Aber das ist nicht unser Ansatz. Wir möchten das Beste an unsere nächste Generation weitergeben.“ Alicia hat mit Ihrem Ehemann zwei

Kinder im Alter von 22 und 26 Jahren und hofft, dass diese ihren Spirit übernehmen werden. Ihre Liebe zur Natur und zu den Menschen scheint ihr Erfolgskonzept zu sein, denn ihre Gäste sind treu und kommen immer wieder. Sie sind zudem repräsentativer Querschnitt hinsichtlich der Vielfalt in der Individualität. Alt, jung und aus ver-

*Bei uns ist alles
100% ökologisch*

■ SANTA LUCÍA

verschiedenen Ländern zieht es sie nach Santa Lucía. Alicia heißt viele Deutsche Urlauber sowie Briten und Norweger willkommen.

Und in den letzten Jahren suchen immer jüngere Gäste diese Abgeschlossenheit und Ruhe. Die Lage ist zugleich für Wanderer ideal und wird besonders von Radfahrern geschätzt. Und so kommen viele von ihnen wieder. Ein Paar kommt bereits seit Jahrzehnten und durch die positive Mundpropaganda hat sich die Zahl im Lau-



KONTAKT: CASA RURAL LA FUENTE DE LA FLORA

Adresse: El Valle 22
E-35280 El Parralillo (Santa Lucía)
Tel.: (+34) 928 330 262
Mobil: (+34) 626 088 345
Email: info@santaluciarural.com
www.santaluciarural.com/
la-fuente-de-la-flora/

Das einzige für Menschen mit Gehbehinderung adaptierte Landhaus auf Gran Canaria!

- Hunde erlaubt.
- komplett ausgestattet mit Klima, WiFi, Pool, Grillplatz, Parkplatz etc.

Umgebung: Radfahren, Wandern, Trail running, Schwimmen, Laufen etc. Archäologische Fundstellen etc.

Preis: 85 Euro für 2 Personen, 10 Euro Aufpreis für jede weitere Person, Details - siehe Internet)

Zu uns kommen immer mehr junge Menschen

fe der Zeit erhöht. Insgesamt haben sie für 10 Personen in den einzelnen Häusern Platz. Es gibt einen Basispreis pro Haus und einen Aufschlag für jede weitere Person. Die Casa Fuente de la Flora kostet beispielsweise 85 Euro für zwei Personen. Die Details sind umfassend auf ihrer Webseite erläutert (siehe Kasten).

■ Hunde erlaubt

Hier lebt man keinesfalls wie ein Asket, mehr wie in einem temporären Eigenheim mit urigem und romantischem Charakter. Wer die Verbindung zur ‚hektischen‘ Welt nicht verlieren möchte, der kann überall auf dem Anwesen vom Gratis WiFi profitieren. Für Gran Canaria äußerst ungewöhnlich ist zudem, dass hier Hunde erlaubt sind und somit ein gemeinsamer Urlaub mit dem geliebten Vierbeiner nichts im Wege steht.

Nur wenige Schritte vom Haus entfernt befindet sich hinter Sträuchern versteckt ein Privatpool, der ihren Gästen zur Verfügung steht.

Viele Ideen hat die Hausherrin im Kopf und zeigt viel Engagement und Idealismus. Sie versucht das regionale Umfeld einzubeziehen und zu animieren sich auf Gäste noch stärker einzulassen. Zudem setzt sich Alicia für die Entwicklung und Förderung des ruralen Tourismus in der Gemeinde Santa Lucía ein und hat noch viel vor. So sind einige Projekte geplant, wie z. B. Attraktionen sollen besser ausgeschildert, Wanderrouten ausgearbeitet und eine Aussichtsplattform gebaut werden etc. Das ist eine andere Geschichte. Wir wünschen Alicia weiterhin viel Erfolg!

jm



Auch in den Sommerferien geht es weiter mit dicht gedrängten Volksfesten. Wie schon mehrfach berichtet, ist eine Entdeckungsreise an den Tagen mit Romería besonders reizvoll, denn dann können Sie in die Welt der Einheimischen eintauchen, sich von ihrer guten Laune anstecken lassen und viel über Brauchtum, Kultur und regionale Köstlichkeiten erleben. In den grös-

ROMERIAS IM JULI

Sa., 6. Juli

- Romería Ntra. Señora del Carmen in Arguineguín, Mogán (an Land)
- Romería Risco Blanco, San Bartolomé de Tirajana
- Romería de la Milagrosa, Stadtteil San Lorenzo, Las Palmas de G. C.

Sa., 13. Juli

- Romería Ntra. Sra. del Carmen, in La Isleta, Las Palmas (ab 17.30 Uhr)
- Romería del Agua, Teror

So., 14. Juli

- Romería marítima (Meeresprozession) von Arguineguín bis Puerto de Mogán und zurück, Start: 11.30 Uhr

Sa., 20. Juli

- Romería de Los Caballeros in Gáldar, 16.00 Uhr
- Romería in Hornos del Rey, Telde
- Romería de Santiago „El Chico“ in Tunte, ab El Pinar bis nach Tunte, San Bartolomé de Tirajana

Sa., 27. Juli

- Romería de Taidía zu Ehren Virgen del Carmen in S. B. de Tirajana
- Romería in El Palmar zu Ehren der Schneejungfrau in Teror